

Thema 2: Clickbait

Antworten 1 Lehrkräfte

1. Wähle, herausragend zu sein (oder wähle, weiter zu versagen) - Johnny B. Truant

Emotionen:

- Neugierig, wie werde ich herausragend?
- Traurig, denn wenn ich mich nicht dafür entscheide, herausragend zu sein, entscheide ich mich zu saugen
- Verwirrt, weil ich nicht wusste, dass mein Leben im Moment ist und dass man tatsächlich die Wahl hat, herausragend zu sein

Dies sagt im Wesentlichen: *Wenn Sie sich nicht dafür entscheiden, herausragend zu sein, entscheiden Sie sich dafür, zu saugen.*

Das ist eine provokante Aussage.

Denn wer würde sich eigentlich dafür entscheiden, zu versagen? Nun, **du**, laut Johnny.

Denn mit dieser Schlagzeile gibt es keinen Mittelweg. Johnny zwingt dich, genau hier und jetzt, eine Entscheidung zu treffen. Deshalb würden Sie wahrscheinlich auf die Überschrift klicken.

Recherche: Der Titel ist ein Buchtitel eines Buches von Johnny B. Truant. Der Autor schreibt über Möglichkeiten, Ihren Lebensstil zu optimieren. Aber wenn man tiefer gräbt, erkennt man, dass die Antworten, die das Buch liefert, weniger spektakulär sind, als wenn man einmal denken könnte, dass dies der Grund sein könnte, warum das Buch auch ziemlich schlecht bewertet wird (3,6 Sterne von 5,0).

2. 10 Gründe, warum Männer ihren Frauen bei der Hausarbeit nicht helfen sollten - Aimee Ogden

Emotionen:

1. wütend, weil das wie ein Leitfaden für veraltete Geschlechterrollen klingt
1. neugierig, weil mir keine guten Gründe einfällt
1. amüsiert, weil dies kein ernsthafter Beitrag sein kann

Diese Schlagzeile wird sicherlich für einige empörend sein.

Wenn der Beitrag der Überschrift entspricht, können andere Frauen den Autor als Verräter an ihrem Geschlecht sehen.

Wenn es sich um einen sarkastischen Beitrag handelt, könnte er als Köder für Männer angesehen werden.

Also, was ist es? Sie sind gezwungen, den Beitrag zu lesen, um herauszufinden, ob sie es ernst meint oder augenzwinkernd ist.

Recherche: Der Post ist sehr lustig, weil der Ersteller des Posts auf sarkastische Weise zeigt, dass es für Männer absolut keinen Grund gibt, auf Hausarbeit zu verzichten. Aber natürlich muss man auf den Inhalt klicken, um das zu erkennen, sonst könnte man das Bild haben, dass es tatsächlich einen Grund dafür gibt, dass der Mensch sich von den Hausaufgaben fernhält.

3. Wie Facebook Weihnachten ruiniert hat – Jay Baer

Emotionen:

- neugierig, weil es sehr unwahrscheinlich ist, dass Facebook Weihnachten wirklich ruiniert hat. Was könnte das bedeuten?
- besorgt, weil das hoffentlich nicht stimmt

Nein! Sag es ist nicht so! Zuerst stahl der Grinch Weihnachten; jetzt will Facebook es ruinieren.

Es ist wahr, dass Facebook in letzter Zeit einige Vertrauensprobleme hatte. Aber es ist extrem zu behaupten, dass sie Weihnachten tatsächlich ruiniert haben. Und irgendwie auch lustig.

Selbst wenn Sie ein Facebook-Hasser sind, möchten Sie wissen, wie der Autor dies sichern wird.

Denn wenn Facebook Weihnachten wirklich ruiniert hätte, wüssten Sie es nicht schon!

Forschung: Dieser Beitrag richtet sich an Personen, die im Social Media Marketing arbeiten oder sich für Social Media Strategien interessieren. Es geht um eine Änderung der Werberichtlinien von Facebook, die es schwieriger macht, Produkte im sozialen Netzwerk zu bewerben, da Unternehmen jetzt nützliche Inhalte für die kostenlose Verbreitung bereitstellen müssen. Der Artikel war nicht sehr interessant. Wenn Sie nicht in diesen Bereichen arbeiten, ist es schwierig zu verstehen, warum Facebook Weihnachten anscheinend ruiniert hat. Was wie ein allgemeines Thema von Interesse erschien, entpuppte sich als ein Artikel, der sich an eine bestimmte Zielgruppe richtet.

Quelle: Warner (2019): 36 Outrageous Headlines You Can't Help but Click. Retrieved from: <https://smartblogger.com/outrageous-headlines/>